

SCHIESSSPORTVEREIN CHAM-ENNETSEE



JAHRESBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Ehrenmitglieder, Gönner	2
Vorstandsmitglieder	3 - 4
Geleit	5 - 6
Jahresbericht des Präsidenten	7 - 10
Schlussbericht des OK-Präsidenten und Platz-Chefs Rolf Krieg vom 19. ZKSF 2017 - Schiessplatz Cham-Niederwil	11 - 14
Jahresbericht Ressort Gewehr 300m	15 - 16
Jungschützenkurs Ressort Gewehr 300m	17 - 18
Jahresbericht Ressort Gewehr 50m	19 - 22
Jahresbericht Ressort Gewehr 10m	23 - 26
Jahresbericht Pistole	27 - 30

EHRENPRÄSIDENTEN

Achermann Walter
Venzin Reto

Krieg Rolf
Wiss Josef

EHRENMITGLIEDER

Achermann Pirmin
Bachmann Karin
Baumann Edi
Besmer Beat
Boog Josef
Bucher Hanspeter
Bürge Robert
Collaud René
Fahrni-Hess Manuela
Fetz Ferdy
Furrer Josef
Graf Ernst
Helfenstein Georges
Huber Pius
Hunn Andi
Kümin Eugenia
Litschi Josef
Meier Peter
Meyer Walter
Nussbaumer Renat
Reggiori Rita
Schicker Max
Schmid Franz
Schrag Primus
Stuber Karl
Wormstetter Thomas
Wyss Paul

Arnet Peter
Baumann Beat
Bellmont Josef
Bieri Jakob
Borter Fridolin
Burch Konrad
Clement Luzi
Durrer Adolf
Favetto Adolf
Fricker Werner
Geissmann Robert
Gretener Jakob
Hobi Berthold
Hübscher Josef
Kümin Anton
Litschi Esther
Matter Josef
Meier René
Moser Eleonore
Omlin Anni
Rey Willi
Schicker Peter
Schmid Vreni
Sterchi Olivier
Wey Josef
Würsch Josef
Zimmermann Peter

Gönner

Kistler Markus
Zumbach Andreas

VORSTAND

Präsident	Arnet Peter Albisstrasse 13 Postfach 4 6330 Cham peter.arnet@atpcham.ch	P: 041/780 35 40 Fax: 041/780 35 40 N: 079/615 91 42
Vizepräsident Anlässe	Matter Josef Niederwil 14 6330 Cham s.b.matter@datazug.ch	P: 041/780 71 34 N: 079/341 53 29
Kassier	Hobi Berthold Lorzenweid 90 6332 Hagendorn berthold.hobi@bluewin.ch	P: 041/780 60 63 Fax: 041/780 60 63 N: 079/779 49 67
Aktuarin	Bachmann Karin Schöngrund 36 6343 Rotkreuz bavi71@gmail.com	P: 041/790 29 53 N: 076/431 72 27
Ressortleiter Gewehr 300m	Schrag Primus Gartenstrasse 2 6330 Cham primus.schrag@gmx.ch	N: 079/460 44 18
Ressortleiterin Gewehr 50m	Schmid Verena Schmiedstrasse 10 6330 Cham vs.cham@bluewin.ch	P: 041/780 26 57
Ressortleiter Gewehr 10m	Achermann Pirmin Birkenmatt 11 6343 Rotkreuz saguaro@datazug.ch	P: 041/780 87 77 N: 078/927 31 71
Ressortleiter Pistole 10/25/50m	Würgler Erich Lorzenmatt 15 6332 Hagendorn erich.wuergler@gmx.ch	P: 041/780 88 71 N: 076/566 68 30

AUSSERHALB VORSTAND

Rechnungsrevisor

Furrer Richard
Sagirain 36
6404 Greppen
richard.furrer@quickline.ch

P: 041/790 66 88

Rechnungsrevisor

Huber Pius
Keltenweg 42
6312 Steinhausen

P: 041/741 13 42

ZUM GELEIT

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Sehr geehrte Schützinnen und Schützen, liebe Schützenfamilie

Ein arbeitsintensives Vereinsjahr wird mit unserer GV vom 9. März 2018 beendet, das Jahr des Kantonalen ist Geschichte und das neue 2018 / 2019 wird eröffnet.

Was bewegte die politische Welt 2017?

- Die Lügen, welche der amerikanische Präsident auf Facebook und Twitter (auch alternative Facts genannt) verbreitet, sind nicht nur ein Ärgernis, sondern beschäftigte alle Medien.
- Ebenso konnten die Medien über neuste Robotertechnologie, selbstfahrende Autos oder Eisenbahnen berichten und an diversen Ausstellungen bewunderten die Besucher die sprechenden Roboter. Der Einfluss dieser neuen Technologie wird unsere Arbeitswelt verändern.
- Kim Jong Un, der nordkoreanische Diktator, provozierte beinahe monatlich die Welt mit seinen Raketentests.
- Die katalanischen Separatisten, angeführt durch ihren Ministerpräsidenten Carles Puigdemont, versuchten mit Demonstrationen sich vom Mutterland Spanien zu trennen. Die Situation eskalierte und das Ziel der Unabhängigkeit konnte nicht erfüllt werden. Carles Puigdemont flüchtete nach Brüssel.
- Die sexuelle Belästigung an Frauen in führenden Positionen in der Wirtschaft und im Showbusiness insbesondere in Hollywood löste dann gegen Ende des Jahres 2017 eine grosse öffentliche Debatte aus.

Was bewegte die politische Schweiz 2017?

Das Schweizer Volk bekundete an vier Abstimmungswochenenden über sechs Volkabstimmungen ihre Meinung.

- Am 12. Februar wird die Unternehmensreform III mit einem klaren Nein von 59.1 % verworfen. Der Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds NAF wird mit 62 % Ja und die Erleichterte Einbürgerung für die 3. Generation mit 60,4 % Ja klar angenommen.
- Das Energiegesetz an der Volksabstimmung vom 21. Mai wird mit 58 % klar angenommen.
- Am 24. September wird die heiss diskutierte Reform der Altersvorsorge (Rentenreform) mit 52,7 % Nein abgelehnt, ebenso die Zusatzfinanzierung der AHV mit 0,3 % Mehrwertsteuer. Die Reform scheitert an der unheiligen Allianz von SVP und FDP, die nach der Abstimmung Rentenalter 67 und tiefere Renten fordern mit den linken Frauen, die das Frauenrentenalter erst auf 65 angleichen wollen, wenn auch die Lohngleichheit erreicht ist.
- Der Bundesrat Didier Burkhalter gibt seinen Rücktritt bekannt. Am 20. September wählt die vereinigte Bundesversammlung den Tessiner FDP Politiker Ignazio Cassis als Nachfolger.
- Am 19. November wird der Walliser CVP-Nationalrat Yannick Buttet von der Polizei im Garten seiner verängstigten Ex-Geliebten angehalten. Die Stalking-Affäre löst eine Debatte über sexuelle Belästigung im Bundeshaus aus, bei der die CVP-Parteispitze ihre eigenen Parlamentarierinnen frontal angreift und dies führt am 17. Dezember zum Rücktritt des konservativen CVP-Politikers.

Zahlen, Statistiken Trends?

- 7 % der Einwohner der Schweiz haben Migrationshintergrund, bei den Kindern unter sechs Jahren ist es mit 54 % sogar bereits die Mehrheit.
- Allein auf der Gotthardroute werden jeden Tag sieben Lastwagen wegen gravierenden Sicherheitsmängeln aus dem Verkehr gezogen.
- 2017 benützen mit je 67 % erstmals mehr Jugendliche und junge Erwachsene (15-24) Instagram und Snapchat als Facebook (von 82 % 2014 auf 55 % zurückgefallen).
- Eine nicht repräsentative Online-Umfrage der Pendlerzeitung 20min zeigt, dass noch rund ein Drittel der jungen Schweizer eine traditionelle Rollenverteilung in der Familie wünscht. Hausmännern und Vollzeit arbeitenden Müttern wird mit Skepsis begegnet. Nur eine Minderheit der Männer ist bereit, ihre Karriere für die Familie zu opfern. Viele Frauen suchen immer noch einen reichen, starken Mann.

Ein grober Rückblick auf das Jahr 2017 (nicht repräsentativ). Für das neue Vereinsjahr wünsche ich allen „guet Schuss“ und viel Freude an unserem Sport.

Der Präsident, Peter Arnet

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2017

Das Vereinsjahr 2017

Das Vereinsjahr 2017 ein aussergewöhnliches Jahr. Ein Jahr mit einem eigenen Kantonalen. Ein Jahr in welchem unendlich viele Helferstunden geleistet wurden. Ein Jahr in welchem ich als Präsident nach langer Zeit Demissionen erhalten habe. Ein Jahr mit vielen positiven Eindrücken. Ein Jahr an welches ich sicher noch lange mit Freude aber auch mit etwas Wehmut zurückblicken kann. Ein Jahr mit vielen Höhepunkten.

“ Med andere Worte: Es gfreut's und erfolgreich's Jahr.“

Die Schiesssaison 2017 mit Resultaten und Jahresberichten

Für die Schiesssaison 2017 musste ich mich schon an der GV vom 10. März für die Jahresmeisterschaft abmelden. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich schon, dass für das aktive Schiessen keine Zeit übrigbleibt. Als OK-Mitglied des 19. ZKSF 2017 war ich gleichzeitig Generalsekretär und Geschäftsleitung und ab August 2017, nach Ausfall unseres Finanzchefs (krankheitshalber), durfte noch zusätzlich den Zahlungsverkehr übernehmen, denn Unterschriftsberechtigt waren neben dem Finanzchef nur der OK-Präsident und die Geschäftsleitung.

Die einzelnen Berichte der Ressortleiterinnen und Ressortleiter von 10m Gewehr, über 50m Gewehr, 300m Gewehr und Jungschützen bis zur Pistole 25 und 50m und Lupi finden Sie in diesem Gesamtjahresbericht. Auf unserer Homepage www.ssvcham-ennetsee.ch finden Sie ebenso alle Resultate der Wettkämpfe 2017 sowie die laufenden Wettkämpfe der 10m Gewehrabteilung und ab März 2018 auch diesen Jahresbericht. Während dem ganzen Jahr wurden Sie auch mit fünf Newsletter über die Aktivitäten des SSV Cham-Ennetsee orientiert.

Tätigkeiten der Vereinsleitung

- 1 Generalversammlung
- 6 Vorstandssitzungen
- 4 Ressortversammlungen
- 1 ausserordentliche Ressortversammlung

Delegierte wurden abgeordnet

- Präsidentenkonferenz des ZKSV und der ZSV
- DV des ZKSV, VZF und der ZSV
- Jungschützenrapport
- Kantonaler Feldschiessenrapport
- Kantonaler Schiessrapport
- Lorzenverbandsschiessen
- Freundschaftsschiessen Cham bzw. Zug-Luzern

Diverse Sitzungen des OK's des 19. ZKSF 2017

Diverse Sitzungen des OK's des 19. ZKSF 2017 OK-Niederwil

Absenden des 19. ZKSV 2017

Sitzungen OK-Villettefäscht

Neben den sieben Vorstandssitzungen waren die einzelnen Ressortleiter gefordert. Sie mussten ihre jeweiligen Jahresprogramme planen und durchführen. Im Weiteren haben diverse Mitglieder an Sitzungen des ZKSF2017 teilgenommen.

Administration

Leider musste ich im 2017 folgende Demissionen entgegennehmen:

Finanzchef: Berthold Hobi

Vizepräsident und Chef Anlässe: Josef Matter

Ressortleiter 300m Gewehr: Primus Schrag

Zwischenzeitlich konnten wir für Berthold einen würdigen Nachfolger finden. Es zeigte sich aber auch, dass es heutzutage schwierig ist, geeignete Personen für ein freiwilliges Amt zu gewinnen. An der ausserordentlichen Ressortversammlung 300m Gewehr vom 16. Januar 2018 konnte leider kein Hauptverantwortlicher als Ressortleiter gewonnen werden. Das Ressort wird aufgeteilt in OP & FS, Gruppen und Kantonale Mannschaftsmeisterschaft, Eröffnungs- und Endschiessen inkl. Cup, Plakate, Kasse und Munition. Wer was, wie und wo macht wird dann an der 406. GV 2018 bekannt gegeben.

Homepage

Die Homepage - durch Erich Würigler im 2017 neu erstellt - ist immer auf dem neusten Stand. Das neue Design ist benutzerfreundlich und ist bei allen gut angekommen.

Schiessanlagen

10m Gewehr & 10m LUPi: Sportanlage Kirchbühl

Die Armbrustschützen von Steinhausen sind zwischenzeitlich in der Schiessanlage integriert.

25-50m Pistole: Pistolenanlage Choller

Da wir in Miete sind gab es keine Investitionen und der Mietzins hat sich nicht geändert.

50m Gewehr: Pfad

Der Auftrag für einen neuen Anstrich der Aussenwand und der Läden ist vergeben und wird im Frühjahr 2018 ausgeführt. Unser "Hüttenwart" Gander Thomas ist für das leibliche Wohl der 10m Gewehrschützen verantwortlich. Besten Dank!

300m Gewehr: Niederwil

Alle Erneuerungen, welche an der GV 2017 beschlossen wurden, sind getätigt und haben ihre Feuerprobe am 19. ZKSF 2017 bestanden. Für das Jahr 2018 sind neue PC's im Budget eingeplant, sind doch die bestehenden in die Jahre gekommen und die neusten Programme des Obligatorischen und Feldschiessens sind nicht mehr lauffähig. Weitere Investitionen betreffend den Komfort der Schiessanlage werden im 2018 ermittelt und ebenfalls ins

Budget 2018 aufgenommen. Die Schützenstube wurde im 2017 18-mal durch das OK des 19. ZKSF 2017 belegt.

Die Integration der 300m Gewehr Schützinnen und Schützen der SG Hünenberg in die Schiessanlage Niederwil war kein Problem, waren doch die meisten von ihnen bei uns B-Mitglied.

Esther und Josef Litschi waren wiederum nicht nur für das leibliche Wohl von uns Schützinnen und Schützen der 300m Abteilung besorgt, sondern auch für die Zuger Veteranen, welche an 4 Jass-Freitagen ihr Können unter Beweis stellen konnten und nicht zu vergessen ihren grossen Einsatz anlässlich des ZKSF. Auch im 2017 durften wir die flotte Bewirtung in unserer Schützenstube in Niederwil geniessen.

19. Zuger Kantonschützenfest 2017

Allgemein

Als Generalsekretär und Geschäftsleitung des 19. ZKSF war es ein wahrlich intensives Jahr. Bei der Sicherung und Archivierung aller Dokumente stellte ich fest, dass ich 2545 Dokumente in 177 Ordnern abgelegt habe, davon sind 1435 eigens geschriebene.

21 OK-Sitzungen davon im 2017 deren zehn, zehn Sitzungen des leitenden Ausschusses davon deren drei im 2017, zwei Sitzungen Festwirtschaft, drei Sitzungen OK Schiessplätze, acht Sitzungen OK-Sponsoring davon vier im 2017, GV Trägerverein, zwei Vereinsinfos, ein Sponsorenschiessen, ein Offizieller Tag, zehn Schiesstage, das Absenden, Auflösungs-GV Trägervereins und diverse Ad-hoc Sitzungen der einzelnen Unter-OK's. Wir haben das geplante Budget positiv übertroffen, der Wettkampf konnte unfallfrei abgewickelt werden und die Samariter auf den Schiessplätzen mussten Bienenstiche, kleine Schnittwunden von Küchenhelfern und Unwohlsein behandeln. Die Sicherheit war hervorragend und die Verkehrsleitung ausgezeichnet. Es gab zwar so Schlaue welche meinten, sie kennen den Kanton Zug und haben die Beschilderung ignoriert und wunderten sich, dass auf den Nebenstrassen und durch die Dörfer keine Signale vorhanden waren und beschwerten sich zum Teil lautstark. Aber das Verkehrskonzept war über die Autobahn ausgelegt und nicht durch die einzelnen Dörfer. Waren doch zwei Signale im Festzentrum das einte zeigte nach links (Schiessplätze Ägerital & Menzingen) das andere nach rechts (Schiessplätze Baar, Zug und Cham).

Der Aufwand war zwar enorm, aber es hat sich gelohnt. Die etlichen Rückmeldungen der Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz waren äusserst positiv.

Ich durfte viele neue Kameradinnen und Kameraden kennen lernen und die Zusammenarbeit mit ihnen war hervorragend. Bedanken möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfer, die für das gute Gelingen des 19. ZKSF 2017 beigetragen haben. Es war super!

Ich werde das 19. ZKSF 2017 in guter Erinnerung halten und immer wieder daran zurückdenken wie es war, wenn es wieder etwas zu organisieren gibt.

Niederwil

Im Schiesstand Niederwil war Rolf Krieg verantwortlich. Auch hier klappte es hervorragend dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sie finden den detaillierten Bericht von Rolf in diesem Jahresbericht.

Rückblick & Ausblick

Im Jahresbericht 2016 habe ich geschrieben, dass in meinem Büro zu Hause ein Chaos herrscht und ich im 2017 aufgeräumt habe. Dem war nicht so, durch das Kantonale gab es noch mehr Papier und ich bin jetzt dabei die Unterlagen des ZKSF2017 zu archivieren und

in Schachteln abzufüllen. Zurzeit wird meine Wohnung komplett renoviert inklusive neue Böden und somit muss mein Büro geräumt sein, das heisst das Chaos muss weg.

2017; ein ausserordentliches und intensives Vereinsjahr mit vielen Hochs, erfreuliches und auch zum Teil unerfreuliches. Trotz vielen Stunden war das Vereinsjahr 2017 ein gutes Jahr und wird mir in guter Erinnerung bleiben.

Im Ausblick auf das kommende Vereinsjahr 2018 bin ich zuversichtlich, dass wir unser Personalproblem irgendwie noch lösen können und die offenen Chargen durch motivierte Schützinnen oder Schützen oder schützenfreundliche Personen füllen können. Für alle positiven Vorschläge bin ich äusserst dankbar.

Sollten diesmal meine Prognosen stimmen wird das Vereinsjahr 2018 des SSV Cham-Ennetsee ein ruhiges Jahr und ich freue mich auf spannende Wettkämpfe und gemütliche Stunden im Kreise des SSV Cham-Ennetsee.

Dank und Schlusswort

Das Vereinsjahr 2017 des SSV Cham-Ennetsee ist Geschichte. Das 19. Zuger Kantonale Schützenfest 2017 war ein Erfolg und auch ein positives Erlebnis. Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer wäre ein solcher Grossanlass nicht durchführbar. "Besten Dank"

Meinen herzlichen Dank auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, die zum Wohle des SSV Cham-Ennetsee ihren Beitrag geleistet haben. Den gemeindlichen und kantonalen Behörden für die stets gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf die Aktivitäten des SSV Cham-Ennetsee im 2018. Wünsche allen Schützenfreunden in ihrem Wirkungsfeld echtes Wohlergehen und den Schützinnen und Schützen "Guet Schuss"

Man sieht sich am 9. März 2018 zur GV in der Brasserie Lorzenhof im Neudorfcenter Cham. Kommen Sie und bestimmen Sie unser Vereinsleben.

Cham am 17. Januar 2018

Eingepfercht zwischen dem Chaos, laute Musik der Handwerker aus dem Radio, Staub & Schleifgeräusche die nicht zum Aushalten sind.

Der Präsident Peter Arnet

Schlussbericht des OK-Präsidenten und Platz-Chefs Rolf Krieg vom 19. Zuger Kantonschützenfest 2017 - Schiessplatz Cham-Niederwil

Ein arbeitsreiches, aber tolles, erfolgreiches, unfallfreies und unvergessliches Kantonschützenfest lief Dank ausgezeichneter Organisation und Vorbereitung mit entsprechender Durchführung erfolgreich über die Bühne, respektive über die Schützenläger und die Sitzbänke in der Festwirtschaft. Dieses grossartige Schützenfest - mit einem gut eingespielten und kompetenten OK auf dem Schiessplatz Cham-Niederwil - wird mir in ausgezeichneter Erinnerung bleiben. Ich habe die mir übertragene Verantwortung gerne übernommen und meine Aufgaben und Pflichten mit grosser Freude und Gewissenhaftigkeit ausgeführt. Wir waren eine motivierte, kompetente, freundliche, hilfsbereite und auch belastbare Schützenfamilie, immer mit dem Ziel, unsere geschätzten Schützen und Besucher zufrieden zu stellen. Und genau dies hat uns zu einem der beliebtesten Schiessplatz-Ok's und viel gerühmten Schiessplatz gemacht. Herzlichen Dank an alle Funktionäre, Helfer und Warner!

Entstehung

Im August 2015 hat mich unser Vereinspräsident Peter Arnet zu einem Bier eingeladen und mir dabei den Job als OK-Präsident und Platz-Chef des Schiessplatzes Cham-Niederwil angeboten. Die Zusammensetzung des OK's mit den entsprechenden Chargen war bereits besetzt, nur die Führung fehlte noch. Dies erleichterte mir die Zusage sehr, denn ich wusste um die Fähigkeiten meiner Schützen-kameraden und OK-Mitglieder.

Das OK setzte sich folgendermassen zusammen:

Rolf Krieg, OK-Präsident/Platzchef; Andi Hunn, Sekretär/Personal; Berthold Hobi, Finanzchef/Büro/Stichverkauf/Munition; Primus Schrag, Schiessbetrieb 300m; Josef Wiss, Standchef 300m; Roger Litschi, Anlagewart; Thomas Wormstetter, Sicherheitschef/Bauten; Sepp Matter, Sponsoring; Josef Litschi, Wirtschaftschef.

Vorbereitungen / Funktionärensuche / Scheibenreduktion / Schulungen Stand und Büro / Warnersuche / Warnerausbildung

Die diversen, gut vorbereiteten Sitzungen durch den Präsidenten der Schiesskommission, Peter Nussbaumer, und mit den anderen 4 Schiessplatz-Verantwortlichen verliefen immer sehr informativ und zügig und waren sehr wertvoll für die bevorstehenden Arbeiten. Bei diesen Sitzungen wurde ich jeweils von Andi begleitet.

Die Funktionärensuche durch den Personalchef Andi Hunn erwies sich anfänglich als grosse Knacknuss. Mit wiederholten Mails und persönlichen Gesprächen gelang es ihm aber rechtzeitig, die erforderlichen Funktionäre für den Schiessbetrieb sowie die Helfer für den Wirtschaftsbetrieb zu rekrutieren.

Unser Sponsoringchef, Sepp Matter, hat mit seinem Helfer Fredy Wicki vor dem Fest einen ausgezeichneten Job gemacht. Die zahlreichen Beiträge von 38 Sponsoren erbrachten ein erfreuliches Total von Sfr. 34'380.00.

Leider mussten wir dann vor Festbeginn die Mitteilung des OK-Ausschusses bezüglich einer Scheibenreduktion entgegennehmen. Nach Rücksprache mit Peter Nussbaumer, der diese Notwendigkeit aus der Sicht des OK's sachlich erklärte, legten sich die Wogen des Ärgers wieder.

Da keine verantwortliche Person für die wichtige und unerlässliche Rekrutierung und Ausbildung der Warner/innen gefunden werden konnte, habe ich diesen Job übernommen. Nach erfolgter Kontaktaufnahme im Herbst 2016 mit dem Rektor der Schulen Cham, Herr Philip Fuchs, erhielt ich seine Zusage zur Mithilfe bei der Suche in den Schulklassen von Cham.

Der Rücklauf der Anmeldungen für den Warnerdienst entsprach gar nicht meinen Vorstellungen und Wünschen. Auch ein zweiter Anlauf bei den Lehrern blieb leider erfolglos. Vor

allem das dritte und letzte Schiesswochenende (Sommerferienbeginn) zeigte sich sehr schlecht besetzt. Somit wurde diese Aufgabe zu einem Hürdenlauf an weiteren Stellen. Die Unterstützung von einigen Schützenkameraden von Knonau schloss diese Lücke und war schlussendlich eine grosse Hilfe.

Die theoretische Schulung durfte ich bei beiden Schulklassen (2 x 20 Schüler) während der Unterrichtszeit in ihren Schulzimmern vornehmen. Bei der weiteren theoretischen Schulung der restlichen Kinder (40 Schüler) durch mich und der praktischen Schulung (Waffenarten, Stiche einlesen, Resultatstreifen einkleben) aller 80 Kinder unter der Leitung vom Standchef Sepp Wiss im Schiessstand Niederwil, konnte das erforderliche Wissen an die Kinder vermittelt werden. Bei der Aufgabe der Warnersuche wurde ich von Andi mit dem E-Mailversand der Briefe an die Kinder und Eltern sowie der Organisation des ZVB-Bustransportes nach Niederwil sehr gut unterstützt.

Die Schulungen durch Fredy Baschung (Schiesskomptabilitäten Hammer) für die Standchefs und Standaufsichten im Chlösterli Unterägeri sowie für das Büropersonal (Munition/Stichverkauf) im Schützenhaus Unterägeri waren gut vorbereitet und verständlich vortragen. Seine abgegebenen Unterlagen (Instruktionsblätter für Standchef/Standaufsicht, Munition/Stichverkauf und Warner sowie die Schiessbüchlein) waren sehr hilfreich. Bei beiden Schulungen zeigte sich das Fest-OK grosszügig und offerierte jeweils einen Apéro.

Schiessbetrieb: Funktionärenschiessen / Feststart / Sturm 23.06.

Wirtschaftsbetrieb: 30 Menuebestellungen und keine Esser, Servierpersonal früher entlassen

Den Funktionären haben wir an zwei Mittwochabenden die Möglichkeit gegeben, ihr Festprogramm in ruhiger Atmosphäre zu schiessen.

Gespannt erwarteten wir den ersten Schiesstag. Wie gut sind wir vorbereitet, haben wir an alles gedacht? Schon bald konnten wir diese Fragen mit einem sehr guten Gefühl positiv beantworten.

Die sehr seriös gemachten Vorbereitungen meiner OK-Kameraden zeigten bald auf, dass sich der Aufwand gelohnt hatte. Mehrheitlich zufriedene Gesichter, gute Stimmung bei Gästen und Schützen sowie viele Komplimente bezüglich des ruhigen Schiessablaufes und des aufmerksamen Warnerdienstes löste bei uns grosse Zufriedenheit aus. An allen drei Wochenenden haben die Funktionäre im Schiessstand sowie im Büro ihre Aufgabe so gut gemacht, dass man es beinahe schon als «hingebungsvoll» bezeichnen könnte.

Der Schiessbetrieb unter der Aufsicht und Leitung von Primus Schrag und dem Standchef Josef Wiss, gemeinsam mit den kompetenten Standaufsichten und den aufmerksamen Warnerkindern verlief sehr diszipliniert und wurde von den Schützen/innen mit Anerkennung und Lob gedankt.

Die gut gewartete Scheibenanlage von Roger Litschi funktionierte einwandfrei und liess keine Panne zu. Die allabendliche Abrechnung im Festzentrum Neuheim wurde durch unseren Kassier Berthold in bester Manier erledigt. Was konnte uns noch erschüttern? Eigentlich nichts, lief doch alles wie am Schnürchen - haste gedacht! Am ersten Freitagabend erreichte uns ein heftiges Gewitter mit sturmartigen Windböen. Beinahe hätte er unser Festzelt weggeblasen, wenn nicht alle anwesenden Helfer und eine 25-köpfige Schützengesellschaft dies mit grossem Einsatz und körperlichen Kräften vereitelt hätten.

Leider musste unser Festwirt Sepp Litschi schon früh einen Frust verarbeiten. Ein Schützenverein mit 30 Personen hatte sich zum Mittagessen (Rahmschnitzel mit Beilagen) angemeldet. Leider hat niemand dieses Vereins das Menu tatsächlich auch eingenommen. Wie wir es schon im Voraus erwartet hatten (teilweise schlechte Scheibenauslastung) lief die Festwirtschaft an einigen Halbtagen und Tagen fast «unter dem Hund». Trotz mehrheitlich gutem Wetter gab es kühle und nasse Perioden, an denen fast kein Mensch im Festzelt anwesend war und sich unser Servierpersonal langweilte und frühzeitig nach Hause entlassen werden musste. Das Wirtschaftspersonal, unter der Leitung von Josef Litschi mit seiner

Frau Esther, hat über die ganze Festzeit bei der Zubereitung der Speisen sowie beim Service einen hervorragenden Job geleistet und wir Funktionäre und Helfer sind auch immer gut gepflegt worden.

Die gute Organisation und die ausgezeichneten Arbeiten, vor allem vor dem Fest, durch unseren Sicherheitschef und Bauten, Thomas Wormstetter, haben sich während der ganzen Festdauer bestens bewährt.

Das Fest endete in Niederwil wie es begonnen hatte - mit einem mächtigen Gewittersturm. Am späteren Sonntagabend wüteten Regen und Wind so stark, dass unser Festzelt beinahe ein zweites Mal weggeblasen wurde. Die Storen am Gebäude erlitten sogar einen Totalschaden.

Kontakt Peter Nussbaumer (Schiesskommission) / Gesamt-Fest-OK

Erfreulich und sehr zuvorkommend war der Kontakt mit dem Präsidenten der Schiesskommission Peter Nussbaumer. Er war jederzeit erreichbar und Anfragen wurden in kürzester Frist bearbeitet und beantwortet. Dank dem sachlichen, unkomplizierten Umgang und seiner Unterstützung war ich immer rechtzeitig informiert und konnte meine OK-Mitglieder auch auf dem Laufenden halten. Seine Besuche und die weiterer Fest-OK-Mitglieder haben uns immer gefreut, wir haben gespürt, dass es ihnen bei uns gut gefallen hat. Die Gelegenheit mit Martin Mühlebach ein Sonntags-Interview (Neue Zuger Zeitung) zu führen habe ich gerne wahrgenommen.

Zusammenarbeit/Sitzungen OK Cham-Niederwil

An vier OK-Sitzungen in der Schützenstube Niederwil wurden die Aufgaben und Verantwortungen besprochen und zugeteilt. Entsprechend einer nützlichen Terminliste lief alles nach Plan und gegenseitige Absprachen getroffen. Die gemachten und bevorstehenden Aufgaben wurden jeweils von dem verantwortlichen OK-Mitglied erläutert. Dadurch war allen immer klar, was läuft und was noch pendent war. Rückblickend darf ich sagen, dass wir in dieser Zusammensetzung sehr gut harmoniert haben und sich alle grosse Mühe gegeben haben, um ein schönes und erfolgreiches Schützenfest auf dem Schiessplatz Cham-Niederwil zu gewährleisten - herzlichen Dank!

Bezüglich des Dankes für die Mithilfe an diesem Anlass hat sich das OK entschieden, erstmals für alle Helfer, entsprechend der geleisteten Einsätze, eine finanzielle Entschädigung auszurichten.

Dies vor allem aus Gründen der Fairness (geleisteter Aufwand/angepasster Dank) und der eventuellen Absenz an einem Helferessen.

Hilfen / Unterstützung

Mit dem OK-Präsidenten vom Schiessplatz Choller-Zug, André Wolf, hatte ich schon frühzeitig Kontakt aufgenommen und somit auch einen «guten Draht» was auf dem Schiessplatz Choller Zug ablief. Bei gewissen Entscheiden, Fragen oder Vorkommnissen haben wir uns gegenseitig abgesprochen (Warnersuche/Scheibenreduktion).

Warnerschiessen

Einige Warnerkinder waren von unserem Hobby begeistert und äusserten während des Festes mehrmals die Frage und den Wunsch, um auch einmal selber zu schiessen. Da mich dieser Wunsch nicht in Ruhe liess, habe ich mich entschieden für die interessierten Warnerkinder ein «Warnerschiessen» zu organisieren. Ich habe deshalb im Kleinkaliber-Schiessstand Pfad einen Schiessanlass organisiert. Dabei wurde ich von Mitgliedern des Ressorts G50m bestens unterstützt. Gefreut hat mich besonders die Anwesenheit und das Interesse unseres Vereinspräsidenten Peter Arnet. Das Vorprogramm beinhaltete 4 Probeschüsse und 10 Schuss auf die 10er-Scheibe. Anschliessend folgte ein Finaldurchgang mit 4 Probeschüssen und 10 Schuss auf die 100er-Scheibe. Es war ein herrlicher Anblick wie sich die

Knaben und Mädchen grosse Mühe gaben und auch wir Helfer freuten uns an ihren guten Leistungen.

Am anschliessenden Hock mit Wienerli, Brot und Getränken und gleichzeitigem Absenden durften die Teilnehmer einen Preis nach Gutdünken auswählen, die uns Peter Nussbaumer, unser Kassier und ich zur Verfügung gestellt hatten. Die Verabschiedung erfolgte mit einem lächelnden Dankeschön und Händedruck. Ein kurzer Hock für die Helfer bei einem Glas Wein und das war's dann wieder.

Finanzielles

Dass neben der schiesssportlichen Motivation auch der wirtschaftliche Erfolg eine grosse Rolle spielt, ist bei der Mitarbeit und der Übernahme einer solchen anspruchsvollen Aufgabe an einem derartigen Grossanlass ein weiterer Aspekt.

Auf dem Schiessplatz Cham-Niederwil wurden folgende Leistungen erbracht: 94 Helfer leisteten 300 Helfertage (im Schiess- und Wirtschaftsbetrieb) und 79 Warnerkinder leisteten 139.5 Helfertage.

OK-Schlusscock

Zum Abschluss und vor allem zum Dank für die aufwändige Arbeit im OK Schiessplatz Cham-Niederwil - während vielen Monaten vor dem Schützenfest und der mehrtägigen Präsenz während dem Schützenfest - trafen sich nochmals alle OK-Mitglieder zu einem gemeinsamen Schlusscock. Bei einem feinen Nachtessen und guten Gesprächen fand die gemeinsame OK-Tätigkeit des 19. ZKSF 2017 im Ennetsee seinen würdigen Abschluss.

Nochmals allen OK-Kameraden ein grosses Dankeschön für die ausgezeichnete Leistung und ein herzliches «Vergelt's Gott» - euer OK-Präsi Rolf!

Rolf Krieg, OK-Präsident/Platzchef Schiessplatz Cham-Niederwil

Dank der einfacheren Lesbarkeit (aus Sicht des Verfassers) ist der Bericht in männlicher Version geschrieben.

JAHRESBERICHT RESSORT GEWEHR 300M

Am 18. März starteten wir die neue Saison mit dem ersten Training in Niederwil. 11 Schützen schossen die grosse Jahresmeisterschaft zu Ende und nur vier Schützen die kleine Meisterschaft.

Damit schossen leider sechs Schützen die kleine Meisterschaft weniger als im Vorjahr.

Schiessbetrieb

Der Schiessbetrieb im Schützenhaus Niederwil funktionierte auch dieses Jahr reibungslos und vor allem unfallfrei. Herzlichen Dank.

Am 1. April starteten wir mit dem Lorzenverbandsschiessen in Baar die Jahresmeisterschaft. Ein Top-Resultat gleich Anfang Saison schoss Bruno Gössi mit 99 Punkten BRAVO. Sascha Greter mit 95 Punkten vor

Marcel Bütler und Primus Schrag mit je 94 Punkten rundeten diesen Anlass ab. Eine Woche später führten wir zum letzten Mal das 100. Freundschaftsschiessen zwischen Luzern und Zug durch.

Wiederum gewann Bruno Gössi mit 96 Punkten, vor Erich Würgler mit 95 Punkten und Kurt Höltschi und Primus Schrag mit 94 Punkten.

Am gleichen Wochenende führten wir noch das Eröffnungsschiessen unter der Leitung von Peter Schicker durch. Besten Dank.

Sieger wurde Thomas Wormstetter vor Sascha Greter und Walter Zimmermann. BRAVO.

Am 21. April führten wir das traditionelle Freundschaftsschiessen mit Knonau durch. Wir gewannen wiederum hochüberlegen. BRAVO.

Festsieger wurden gleich drei von uns. Hanspeter Bucher mit 95 Punkten gewann vor Robert Geissmann mit 92 Punkten und Bruno Gössi mit 97 Punkten.

Als nächster Anlass besuchten wir das Fusionsschiessen in Altendorf.

Sieger wurde Rolf Krieg mit 96 Punkten vor Bruno Gössi mit 98 Punkten und Peter Schicker mit 96 Punkten BRAVO.

Das Einzelwettschiessen im Choller zählte dieses Jahr auch zur JM. Sieger wurde mit 192 Punkten Sascha Greter vor Josef Wiss und Marcel Bütler mit je 191 Punkten. Super gratuliere.

Das nächste Heimschiessen stand an. Dieses Jahr durften wir das Zugerseeschiessen durchführen. Es gewann mit glatten 100 Punkten Bruno Gössi (SUPER) vor Sascha Greter mit 96 Punkten und Walter Zimmermann mit 94 Punkten.

Als nächstes durften wir nach Sins zum 3. Brandwaldschiessen.

Wiederum wurde SUPER geschossen.

Bruno Gössi mit 98 Punkten, Sascha Greter mit 97 und Marcel Bütler mit ebenfalls 97 Punkten schossen Super-Resultate. Bravo.

Nun kamen drei Wochen intensives arbeiten auf alle zu. Das Zuger Kant. Schützenfest forderte uns alle. Besten Dank! Wir schossen zwischendurch leider ein bisschen vom Winde verweht. Trotzdem gab es auch sehr gute Resultate wie Sascha Greter mit 97 Punkten vor Peter Schicker, Bruno Gössi und Marcel Bütler mit je 95 Punkten.

Endlich sagte sich mancher SOMMERPAUSE !!

So frisch und munter kamen nun drei Schiessen im Kanton Schwyz.

Am Muota-Schiessen im Muotathal gewann Jonas Wyss mit 76 Punkten vor Marcel Bütler mit 77 und Bruno Gössi mit 76 Punkten.

Am Muota-Schiessen in Ibach gewann Marcel Bütler mit 79 Punkten vor Bruno Gössi mit 78 und Kurt Höltschi mit 77 Punkten.

In Schwyz gewann Bruno Gössi mit 79 Punkten vor Erich Würgler mit 76 und Marcel Bütler mit 77 Punkten.

Den Kantonalstich gewann übrigens Sascha Greter mit 99 Punkten vor Bruno Gössi mit 97 Punkten und Walter Zimmermann mit 95 Punkten. Bravo.

Zum Saisonschluss kamen wir zum Endschiessen, das wiederum über alle Distanzen gemeinsam durchgeführt wurde.

Bei unserm Kranzstich gewann Bruno Gössi mit 98 Punkten vor Rolf Krieg und Josef Matter mit je 94 Punkten.

Jahresmeisterschaften

Die grosse Jahresmeisterschaft wurde wiederum gewonnen wie im Vorjahr von Bruno Gössi. Im zweiten Rang klassierte sich Sascha Greter und im dritten Rang Marcel Bütler. Ich gratuliere allen recht herzlich.

Die kleine Jahresmeisterschaft 2017 wurde gewonnen von Rolf Krieg. Im zweiten Rang klassierte sich Josef Wey und im dritten Rang Werner Fischer.

Ich gratuliere allen recht herzlich.

Vereinscup

Am 2. September führten wir den Vereinscup durch. Der Cupsieger 2017 ist Bruno Gössi vor Josef Wiss und Walter Zimmermann. Bravo ich gratuliere allen recht herzlich.

Gruppenmeisterschaft

Nach einer guten Leistung im Kantonalfinal konnten wir uns mit 2 Gruppen qualifizieren. Feld A eine Gruppe und Feld D eine Gruppe. (BRAVO).

In der ersten Hauptrunde gewann Feld A mit 946 Punkten die Qualifikation. BRAVO. Das Feld D wurde leider nur dritte und schied aus.

In der zweiten Hauptrunde war dann leider wieder mal Schluss. Mit 944 Punkten im vierten Rang schieden wir aus. Es fehlten 11 Punkte.

Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Mit 6006 Punkte wurden wir in der 2. Liga im 6. Schlussrang klassiert. Das heisst: Liga-Erhalt, Ziel erreicht. BRAVO.

Bundesprogramme

Das Obligatorisch absolvierten 419 Schützen davon 325 Schiesspflichtige. Das Feldschies- sen schossen 131 Schützen.

Schlussbemerkung

Wer ausführliche Ranglisten von Schützenfesten oder Jahresmeisterschaften und Details anschauen möchte, findet diese unter www.ssvcham-ennetsee.ch.

Ich möchte mich noch bei allen recht herzlich bedanken die mich in irgendwelcher Form unterstützt haben die Saison 2017 zu organisieren und durchzuführen. Besten Dank!!

Ich wünsche euch allen für die kommende Saison Guet Schuss und viel Gesundheit.

Primus Schrag, Ressortleiter Gewehr 300m

JUNGSCHÜTZENKURS RESSORT GEWEHR 300M

Den diesjährigen Jungschützenkurs 2017 führten Alan Fuchs und Sepp Matter das zweite Mal zusammen durch. Anfang Jahr versendeten wir die Anmeldungen an alle 15-jährigen Schweizer Bürger aus Cham Hünenberg und Risch-Rotkreuz. Es waren ca. 400 Anmeldungen verschickt worden. Von den 400 Anmeldungen kamen 13 neue Jungschützen dazu.

Zum Kurs 2017 hatten sich 28 Jungschützen angemeldet und 22 den Kurs fertig absolviert.

Kurs 1 =	13	Teilnehmer
Kurs 2 =	9	Teilnehmer
Kurs 3 =	0	Teilnehmer
Kurs 4 =	0	Teilnehmer
Kurs 5 =	2	Teilnehmer
Kurs 6 =	4	Teilnehmer

Total 28 Teilnehmer

WETTSCHIESSEN

Am diesjährigen Wettschiessen qualifizierten sich drei Jungschützen für den Zuger Kantonalen Nachwuchs Final in Unterägeri. Als bester Jungschütze qualifizierte sich mit sehr guten 87 Punkten Heggli Samuel.

Einzelschützen:

1. Heggli Samuel	Resultat	87	Qualifiziert Kantonalfinal
2. Battiston Francesca	Resultat	84	Qualifiziert Kantonalfinal
3. Kölbener Damian	Resultat	78	Qualifiziert Kantonalfinal

Mit diesem Resultat konnten wir eine Gruppe für den Kantonal-Final anmelden.

Gruppenname: Chomerbär

Nach/Vorname		JG
Heggli	Samuel	1998
Hürlimann	Pascal	2001
Battiston	Francesca	1998
Kölbener	Damian	2001

KANTONALER NACHWUCHS FINAL 2017

Am 17. Juni fand der Kantonale Final in Niederwil statt. 43 Jungschützen und drei Junioren aus dem ganzen Kanton Zug traten an, um den Final miteinander auszutragen. Das Programm war dasselbe wie am Wettschiessen. Nur 19 Jungschützen sowie drei Junioren erreichten die Kranzlimite von 78 Punkten und qualifizierten sich somit für den zweiten Durchgang.

Unsere besten Resultate Einzelschützen: Auf dem 1. Rang nach den ersten beiden Durchgängen befand sich Heggli Samuel mit sehr guten 178 Punkten. Auf Platz 30 folgte

Battiston Francesca auch mit soliden 70 Punkten, auf dem Rang 33 rangierte sich Kölbener Damian mit 67 Punkten.

Resultate Gruppe: Die ersten acht Gruppen qualifizieren sich für die 2. Kantonale Ausscheidung in Unterägeri. Unsere Gruppe Chomerbär erreichte den 6. Schlussrang und qualifizierte sich mit einem Gruppen Total von 295 Punkten. Auf Rang 1 befand sich Rest. Buechwäldli von Morgarten mit einem Gruppen Total von 317 Punkten.

2. KANTONALE AUSSCHIEDUNG

Einzel Ausscheidung

Die besten 20 Jungschützen des Kantons trafen sich im August, um die Ausscheidung zum Zentralschweizer Einzelfinal zu bestreiten. Es mussten zweimal 10 Schuss auf die Zehnerscheibe geschossen werden. Davon waren 4 Schuss Serie. Aber wegen dem schlechtem Wetter wurde nur ein Durchgang geschossen.

Aus unseren Rängen hatte sich ein Teilnehmer für diese Ausscheidung qualifiziert. Heggli Samuel erreichte mit 85 Punkten Rang 6. Die besten 10 Jungschützen und Jugendlichen dieser Ausscheidung qualifizierten sich für den Zentralschweizer Final in Airolo.

Mit dem Rang 6 schaffte es Heggli Samuel gerade noch sich zu qualifizieren.

Zentralschweizer Jungschützen - Einzelfinal 2017 Airolo

Die besten 108 Jungschützen und Jugendliche aus den acht Kantonen Glarus, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz, Tessin und Zug trafen sich auf Einladung des Urner Kantonschützenverbandes am 16. September in Airolo zum traditionellen Zentralschweizer Einzelwettkampf. Aus unseren Reihen konnte sich ein Jungschütze qualifizieren. Heggli Samuel erreichte mit 160 Punkten leider nur Rang 82.

SCHLUSSWORT

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden des Jungschützenkurses 2017 für das Interesse am Schiesssport und den zahlreichen Helfern die uns unterstützt haben. Besten Dank! Somit ist die Freiluftsaison beendet und wir freuen uns auf das kommende Schützenjahr 2018.

Alan Fuchs, Jungschützenleiter 300m

JAHRESBERICHT RESSORT GEWEHR 50M

Bereits ist wieder ein Jahr vorbei, das heisst es auch für uns Schützinnen und Schützen des Ressorts 50m. Für mich als Ressortchefin ist deshalb die Zeit gekommen, um Rückschau auf das Jahr 2017 zu nehmen.

Mit einem Highlight beginne ich den Jahresbericht 2017.

Unser Spitzenschütze Markus Mölbert wurde am 21. September mit 97, 100, 98, 98 99 und 98 Punkten Kantonalmeister. Mit einem Total von 590 erreichte er den ersten Platz vor René Meier 588 und Andrea Immoos 586 Punkte. Herzliche Gratulation.

Auch einige unserer anderen Schützen schossen sehr gute Resultate und halfen bei einigen Schiessanlässen, sei es am Kantonalen Schützenfest 300m und am Villettefest als Helferinnen und Helfer mit. Besten Dank!

Bei der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft KK 50m konnten wir in der Liga 3 Gruppe 16, diese Startberechtigung aufrecht erhalten. Am Schluss belegten wir den 6. Rang. Herzliche Gratulation.

10 Schützinnen und Schützen beteiligten sich am traditionellen Winterschiessen des SSV Cham-Ennetsee Ressort 50m. Die Sonne schien und es war frühlingshaft warm. Es mussten 20 Schüsse geschossen werden. Dieses Schiessen ist mehr zur Geselligkeit der Schützinnen und Schützen gedacht.

Nach dem Schiessen fand die Ressortversammlung statt. Unter den Schützen war auch unser Präsident Peter Arnet sowie die Aktuarin Karin Bachmann anwesend. Nach der Begrüssung der Ressortchefin übernahm unser Schützenmeister Peter Schicker die Rangverkündigung und informierte uns über das Jahresprogramm und das neue Schiessreglement für die Jahresmeisterschaft Distanz 50 m. Speziell zu erwähnen ist, dass mindestens die fünf besten Wertungsergebnisse zählen, sowie von den auswärtigen Anlässen müssen mindestens drei Resultate in die Jahresmeisterschaft einbezogen werden.

Das Jahresprogramm sowie das Schiessreglement wurde von den Schützen ohne Gegenstimme genehmigt.

Das Winterschiessen gewann Markus Mölbert mit ausgezeichneten 197 Punkten vor Pascal Rettenmund mit 192 Punkten und Walter Zimmermann mit 191 Punkten.

Nach der Ressortversammlung verwöhnten uns Ruth, Rolf und Thomas Gander wie immer mit einem feinen Raclette und mit einem Dessert. Herzlichen Dank.

Am 10. März fand die Gesamt-GV des SSV Cham-Ennetsee statt. Von unserem Ressort 50m waren auch einige Schützinnen und Schützen dabei.

Am Samstag, 1. April, versammelten sich rund 90 Schützinnen und Schützen in Lungern zur 114. Delegiertenversammlung des Zentralschweizerischen Sportschützen-Verbandes. Das Ressort 50m wurde durch Peter Schicker, Thomas Amstutz (Vorstand ZSV) und Vreni Schmid vertreten.

Eröffnungsschiessen und Cup

Am 18. April starteten wir mit unserem Eröffnungsschiessen und zum Cup. Es mussten 20 Schüsse geschossen werden.

13 Schützinnen und Schützen nahmen daran teil. Den Cup bestritten danach die acht besten Schützen. Markus Mölbert, Thomas Gander, Walter Zimmermann, Josef Matter, Thomas Amstutz, Josef Bieri, Roger Huwiler und Vreni Schmid.

Cup ¼ Final			
Markus Mölbert	97	Thomas Gander	97
Walter Zimmermann	92	Josef Matter	94
Thomas Amstutz	91	Josef Bieri	88
Vreni Schmid	94	Roger Huwiler	97
½ Final			
Markus Mölbert	98	Thomas Amstutz	95
Josef Matter	95	Roger Huwiler	95

Somit bestritten Roger Huwiler und Markus Mölbert den Final.

Final			
Markus Mölbert	97	Roger Huwiler	94

Am Schluss hiess der Cupsieger Markus Mölbert mit 97 Punkten. Herzliche Gratulation. Am Schluss des Schiessens verwöhnten uns Ruth, Rolf und Thomas Gander mit Speis und Trank. Besten Dank!

Vereinswettschiessen

Am 07./17./18.Juni Juni fand das Vereinswettschiessen in Hünenberg statt.

Dieses Schiessen zählt bei uns zur Jahresmeisterschaft. Es müssen zwei Stiche geschossen werden, je ein Gruppenstich (6 Schuss) sowie der Vereinswettschiessen-Stich (10 Schuss)

Von unseren 14 A-Schützinnen und Schützen beteiligten sich 10. Somit wurden 10 Anzahl Pflicht-Resultate gerechnet. Das ergab einen Pflichtdurchschnitt von 91.700 Punkten. Herzliche Gratulation allen Beteiligten. Leider haben folgende Schützen dieses Schiessen verpasst: Thomas Gander, Christian Müller, Josef Matter und Roger Huwiler.

Unsere Schützinnen und Schützen schossen folgende Resultate:

	Vereinswettstich	Gruppenstich
Markus Mölbert	99	59
Peter Schicker	94	59
Walter Zimmermann	93	58
Thomas Amstutz	94	57
Fabian Amstutz	89	57
Josef Bieri	86	53
Vreni Schmid	88	56
Walter Furrer	92	51
Franz Gisler	88	54
Ferdy Lötscher	94	00

Sektion	Mitgliederbestand	Wettkampfteilnehmer	Pflichtresultate	Streichresultate	Durchschnitt
Risch-Rotkreuz	20	17	14	3	96.879
Hünenberg	8	8	6	2	95.047
Zug	16	11	11	0	94.455
Cham	14	10	101	0	91.700
Baar	26	2	18	0	10.500

Freundschaftsschiessen

Am 27. Juli und am 24. August fand das Freundschaftsschiessen der fünf Vereine Risch-Rotkreuz, Sattel, Hünenberg, Baar und Cham-Ennetsee statt. Durchführender Verein war dieses Jahr Kleinkaliberschützen Baar. Es mussten 20 Schüsse (Scheibe A 10) geschossen werden. Peter Schicker belegte mit 197 Punkten den 3. Rang von 48 Schützen. Leider war die Beteiligung unserer Schützen schwach.

Resultate unserer Schützen

Peter Schicker	197
Walter Zimmermann	189
Franz Gisler	187
Thomas Amstutz	184
Vreni Schmid	184
Walter Furrer	182
Ferdy Lötscher	176

Am 24. August und am 2./3. September fand das SVWS-Vereinswettschiessen im Koller statt.

Dieses Schiessen zählt bei uns zur Jahresmeisterschaft. Es mussten 20 Schüsse (Scheibe A 10) geschossen werden und zählt zur Jahresmeisterschaft.

Resultate unser Schützen

Peter Schicker	194
Markus Mölbert	194
Walter Furrer	192
Walter Zimmermann	191
Fabian Amstutz	186
Thomas Amstutz	186
Josef Bieri	184
Vreni Schmid	183
Franz Gisler	183
Ferdy Lötscher	175

Bereits der Tradition entsprechend wurde am 20. Juli sowie am 10. August der Höckeler-Stich geschossen vor allem kommt die Geselligkeit da nicht zu kurz. Dieser Stich ist ein 20 Programm und der bessere Stich zählt zur Jahresmeisterschaft. Die besten Höckeler schossen Markus Mölbert 197/196, Josef Bieri, 196. Nach dem Schiessen wurden wir wiederum von Thomas Gander mit Speis und Trank ausgezeichnet verwöhnt.

Zur Jahresmeisterschaft zählt auch der Kantonalstich mit 10 Schuss. Dieser kann an jedem Training geschossen werden. Bestresultate: Markus Mölbert 100, Peter Schicker 98, Walter Zimmermann, 96 Punkte.

Die zwei besten Passen des Trainingsstichs zählen zur Jahresmeisterschaft. Es müssen 20 Schuss geschossen werden, und es kann in jedem Training ein Programm absolviert werden. Bestresultat: Markus Mölbert 100, Peter Schicker 98 sowie Walter Zimmermann 96.

Am 16. September fand unter der Leitung von Thomas Amstutz das Volksschiessen statt. Leider war die Beteiligung sehr schlecht. Vermutlich darauf zu führen, dass unsere Schützen dieses Jahr viel um die „Ohren hatten“ mit diversen anderen Schiessanlässen. Bester Schütze war wiederum Markus Mölbert mit 99 und 50 Punkten.

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft KK 50m 2017, 3. Liga, 16 Gruppen.
Ebenso wurde die Mannschaftsmeisterschaft abgeschlossen. Unsere Gegner waren:
Mischabel-Matterhorn 1, Taverne 2, Arquebuse Genève 3, Aesch, Bulle 3, Chable-Croix,
Gingins 1

Auch diesen Schützen recht herzliche Gratulation.

1. Runde:	Gingnis 1	Cham-Ennetsee	--	1524:1501
2. Runde:	Cham-Ennetsee	Bulle 3		1523:1490
3. Runde:	Cham-Ennetsee	Chable-Croix		1511:1552
4. Runde:	Arguebuse Genève	Cham-Ennetsee		1489:1494
5. Runde:	Cham-Ennetsee	Taverne 2		1506:1537
6. Runde:	Cham-Ennetsee	Mischabel-Matterhorn 1		1525:1527
7. Runde	Aesch	Cham-Ennetsee		1531:1526

Schussklassement:

1. Chable-Croix	10811
2. Aesch	10769
3. Taverne 2	10672
6. Cham-Ennetsee	10586

Die Gesamtrangliste kann auf unserer Web-Seite abgerufen werden.

Zum Abschluss der Schiesssaison besuchten am Samstag, 4. November, Josef Matter, Thomas Amstutz, Markus Mölbert, Peter Schicker, Walter Zimmermann und Vreni Schmid das Stauffacher-Schiessen in Steinen und das Chlausschiessen in Buochs.

Am 4. November fand das gemeinsame Absenden des SSV Cham-Ennetsee statt. Unser Schützenmeister Peter Schicker hat wiederum mit Bravour die Jahresmeisterschaft unseres Ressort 50m bekanntgegeben. Die Jahresmeisterschaft begannen 14 Schützen, leider konnten fünf nicht klassiert werden. Thomas Gander, Josef Matter, Fabian Amstutz, Roger Huwiler und Christian Müller. Die Jahresmeisterschaft der 50m Schützen gewann Markus Mölbert vor Peter Schicker und Walter Zimmermann.

Beim Veteranenstich finden wir Vreni Schmid auf dem 4. Rang. Beim Gabenstich erreichte Markus Mölbert den 1. Rang und Josef Matter den 3. Rang. Beim Differenzler errang Vreni Schmid den 3. Platz. Viele unserer Mitglieder konnten schöne Gaben und einige Franken mit nach Hause nehmen. Die Gesamtrangliste kann auf unserer Web-Seite abgerufen werden.

Zum Schluss möchte ich mich speziell nochmals bedanken bei meinen Schützinnen und Schützen. Einen speziellen Dank an Peter Schicker, dem 1. Schützenmeister, der viel dazu getragen hat, sei es mit Büroarbeit und vielen anderen kleinen Dingen. Unser Pfadwirtepaar Ruth und Rolf Gander und Thomas haben uns wieder mit Speis und Trank verwöhnt. Ruth, Rolf und Thomas das war SUPER. Auch Ferdy Lötscher, unser Hüttenwart, hat seine Sache sehr gut gemacht. Ebenso gehört ein Dank an Ferdy Lötscher, Walter Zimmermann und Bruno (Lebenspartner von Marlise Schuler) für das Schneiden des Hages. Herzlichen Dank! Damit schliesse ich meinen Jahresbericht als Ressort-Chefin 50m und hoffe, auch dieses Jahr nichts vergessen zu haben.

Vreni Schmid, Ressortleiterin Gewehr 50m

JAHRESBERICHT RESSORT GEWEHR 10M

Das lange Warten hat ein Ende. Am 25. September fand die Ressortversammlung wie gewohnt im Restaurant Rössli in Cham statt. Dabei wurde auf die vergangene Saison 2016/17 zurückgeschaut und die verschiedenen Gewinner der Jahresmeisterschaft A und B sowie der Cupsieger geehrt. Zum Abschluss wurde wiederum ein feines Nachtessen serviert und dem gesellschaftlichen Teil gefrönt.

Ein erster Leistungsmesser war der Freundschaftsmatch im Bundesliga Modus mit Nidwalden zwei Wochen nach dem Eröffnungsmatch auf unserer Heimanlage in Cham. Erwartungsgemäss mussten wir dem Gast den Vortritt lassen. Unerwartet eindeutig fiel das Resultat gegen die momentan führende Mannschaft in der Nationalliga A aus. Mit 28 zu 8 Rangpunkten hatten wir das Nachsehen. Zum Glück zogen uns unsere Damen Duelle aus der Patsche. Andrea Immoos und Sonja Haller konnten ihre Erstrunden Begegnungen gegen Erika und Luzia Keiser mit je 2 Punkten unterschied ins Trockene fahren. In der 2. Runde musste sich Andrea gegen Erika mit einem Unentschieden begnügen. Derweil konnte Sonja mit 9 Punkten Vorsprung ihren 2. Sieg verbuchen. Bei den Männerpaarungen vermochte sich Marcel Bütler gegen Franz Keiser mit einem Unentschieden einen Punkt zu ergattern. Das schwerste Los zog sich Pascal Rettenmund, der mit Patrick Lustenberger einen, an diesem Abend, unschlagbaren Gegner. So liess Patrick in der ersten Runde mit dem Punktemaximum von 200 nur ein Unentschieden zu. Pascal wehrte sich mit 196 mit all seinen Kräften. In der 2. Runde liess Patrick mit 198 Punkten noch 2 Punkte auf der Strecke um ihn zu schlagen. Nach dieser 2. Vorlage vermochte Pascal nicht zu kontern und musste sich mit einem für ihn mässigen Resultat geschlagen geben. Beim nachfolgenden Imbiss vermochten wir Chamer aber wieder mitzuhalten und verbrachten mit unseren Freunden aus Nidwalden einen lustigen und geselligen Abend.

Bereits vier Tage später startete auch schon unsere Mannschaftsmeisterschaft mit Cham I in der Nati B und Cham II in der 3. Liga. Mit stabilen und teilweise sogar Topresultaten konnten die ersten Runden absolviert werden.

Nach 4 Runden ergibt sich folgendes Bild:

Nationalliga B

1. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1547 gegen Wettingen-Wür.	1532
2. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1546 gegen Uster SG	1541
3. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1541 gegen Oberburg	1543
4. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1547 gegen Ebnet-Kappel	1545

Höchstresultate:

1. Runde: Stefan Reichlin 196, Jonas Hansen, Monika Hurschler, Christof Arnold je 195
2. Runde: Jonas Hansen 198, Stefan Reichlin 197
3. Runde: Stefan Reichlin 198, Monika Hurschler 196
4. Runde: Jonas Hansen 197, Pascal Rettenmund 195

3. Liga Gruppe 3

1. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1449 gegen Gampelen	1465
2. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1431 gegen Briglina II	1399
3. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1424 gegen Oberwil i.S.	1340
4. Runde	SSV Cham-Ennetsee 1470 gegen Wattenwil	1380

höchst Resultate:

1. Runde: Angela Luthiger 193, Marcel Bütler 190
2. Runde: Bruno Gössi 194, Marcel Bütler 188
3. Runde: Bruno Gössi 195, Angela Luthiger 186
4. Runde: Angela Luthiger 192, Roger Greter 188

So verbleiben beide Mannschaften in der Nationalliga B und der 3. Liga nach drei Siegen und einer Niederlage auf dem 2. Rang.

Dieses Jahr wurden wiederum drei Gruppen für die Zentralschweizer Gruppenmeisterschaft davon eine Gruppe für die Schweizerische Konkurrenz angemeldet. Die Resultate der ersten Runde der Qualifikation sind wie folgt:

Cham-Ennetsee I 1553 (SSV Rang 16 / ZSV Rang 3)
Cham-Ennetsee II 1541 (ZSV Rang 4)
Cham-Ennetsee III 1470 (ZSV Rang 13)

Höchstresultate:

Jonas Hansen / Monika Hurschler je 393
Stefan Reichlin 390
Pirmin Achermann 389

Beim zweiten traditionellen Freundschaftsmatch mit Muri und Affoltern, dieses Jahr in Affoltern zeigte sich für unsere Schützinnen und Schützen ein etwas anderes Bild als gegen Nidwalden.

Bei der Einzelkonkurrenz gewann Selina Koch aus Muri mit 391 Punkten vor Christina Kauer, ebenfalls von Muri mit 387 und Pirmin Achermann 387 Punkten. Bei diesem Freundschaftsmatch wurde dieses Jahr offiziell die Kategorie Auflageschiessen aufgeführt. In diesem Feld setzte sich erwartungsgemäss Heinz Hug der amtierende Schweizermeister mit satten 400 Punkten Verlustpunktlos durch. Er verwies Krystyna Brezek mit 398 und Paul Grob mit 394 auf die Plätze 2 und 3. Beim Gruppenwettkampf konnte sich Muri mit 1525 vor Cham-Ennetsee mit 1521 und Affoltern mit 1492 den Sieg an sich reißen. Leider war bei der Mannschaftskonkurrenz nur die Mannschaft von Cham komplett. Bei Muri waren nur sechs Schützen am Start und Affoltern füllte die Mannschaft mit Auflageschützen auf, so dass kein vergleichbarer Wettkampf stattgefunden hat.

Am 4. November startete Rolf Krieg den Nachwuchskurs mit erfreulichen 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Da diese grosse Teilnehmerzahl nicht alleine betreubar ist, mussten weitere Helfer gesucht werden. Leider konnte aber nicht jeder Kurs mit einer 2er Betreuung durchgeführt werden.

Am 5. Kurstag erfolgte der erste Wettkampf mit dem 20-schüssigen Chlausschiessen. Dieser erste Gradmesser entschied Mattia Schnurrenberger mit 165 Punkten den Wettkampf vor Leroy Brändli mit 154 und Gabriele Battiston mit 153 Punkten für sich. Der erste Teil des Nachwuchskurses wurde am 16. Dezember mit dem Plauschiessen abgeschlossen. Ich danke Rolf und allen Helfern für den Einsatz bei der Nachwuchsförderung.

Zum ersten Mal haben sich Rolf Krieg, Albin Amgwerd und Peter Schicker als Auflageschützen zur Schweizerischen Gruppenmeisterschaft eingeschrieben. Nach der ersten Runde der Qualifikation (3 x 30 Schuss) konnten sich die 3 Routiniers mit 859 auf dem 20. Rang der 53 Gruppen festbeissen.

Nach dem Jahreswechsel trafen wir uns traditionsgemäss am ersten Montag im neuen Jahr mit unseren Freunden aus Schwyz zum Freundschaftsmatch in Cham zusammen.

20 Schützinnen und Schützen, davon zwei Junioren und zum ersten Mal in Cham drei Auflageschützen, massen sich beim 40-schüssigen Programm. Bei den Auflageschützen brillierte der neu ausgerüstete Peter Schicker mit sehr guten 390 Punkten vor Rolf Krieg und Albin Amgwerd mit je 388. Die beiden Junioren aus Schwyz schenkten sich ebenfalls nichts und dieses Duell konnte Gian Furger mit sehr guten 364 Punkten vor Alex Betschart mit 345

für sich entscheiden. Durch das Ausrüstungsmissgeschick von Jonas Hansen (Schiessausrüstung vergessen) konnte der Ressortleiter Pirmin Achermann mit 388 Punkten den Sieg, vor Christof Arnold mit 383 und Pascal Rettenmund mit 382 an sich reissen.

Bei der Mannschaftskonkurrenz, bei der die ersten 2 Passen je Schütze gezählt werden, konnte der Heimvorteil mit 1496 von SSV Cham-Ennetsee gegen 1458 von MR Schwyz vollumfänglich ausgenutzt werden. SSV Cham-Ennetsee I mit guten 1532 Punkten konnte deutlich MR Schwyz I mit genau 1500, bei der Gruppenrangliste auf den 2. Platz verweisen. Weiter belegte SSV Cham-Ennetsee II mit 1462 den 3. und MR Schwyz II mit 1402 den 4. Rang.

Zum Abschluss gesellten sich die 20 Schützinnen und Schützen zu "Ghackets mit Hörnli" in der Schützenstube bis spät in die Nacht und unterrichteten die jüngeren Schützen mit der so genannten Luftgewehr-Geschichtsstunde, als man noch beim Papieri Bahnübergang auf dem Holzboden mit Knicklauf Luftgewehren geschossen hat.

Der Kantonalmatch 2017/18 fand wiederum an zwei Abenden in unserer Schiessanlage statt. Für diesen Wettkampf schrieben sich trotz vieler Abmeldungen 21 Stehendschützen, 11 Junioren und zum ersten Mal neun Auflageschützen ein.

Bei den Stehendschützen konnte sich Pirmin Achermann mit dem kleinst möglichen Vorsprung, 387 Punkte gegen Pascal Rettenmund der 2-fache Vorjahresmeister mit 386 Punkten durchsetzen. Auf dem 3. Rang konnte sich Bruno Gössi mit 382 Punkten die Bronzemedaille sichern.

In der Kategorie Junioren vermochte Dominik Jans mit 333 Punkten gegen Mattia Schnurenberger 322 und Gabriele Battiston mit 318 den Sieg an sich zu reissen.

Die neulancierten Auflageschützen absolvierten gegenüber den Stehendschützen ein 30 Schuss Programm. Bei dieser Erstaustragung setzte sich Peter Schicker mit den Passen 99/98/99 Total 296 Punkte gegen Albin Amgwerd mit 292 und Josef Weber mit 291 durch und wird an der Delegiertenversammlung 2018 des ZKSV zum ersten Kantonalmeister im G10m Auflageschiessen geehrt.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft befanden sich beide Mannschaften nach fünf geschossenen Runden auf dem 2. Platz in der jeweiligen Kategorie. Bei der ersten Mannschaft stand die Teilnahme zur Auf-/Abstiegsrunde zum Greifen nah. In der 6. Runde bezwang Cham I mit guten 1551 die Mannschaft von Grabs mit 1531 deutlich. Ebenfalls holte sich Cham II die 2 Rangpunkte gegen St. Ursanne mit 1414 gegen 1403. Das absolute Spitzenresultat von 199 von 200 möglichen Punkten holte sich Stefan Reichlin, welcher generell eine tolle Mannschaftssaison 2017/18 in sein Tagebuch einschreiben kann.

In der 7. und letzten Runde vermochte Cham I leider nicht ganz an die Resultate der vorherigen Runden anzuknüpfen und reichten 1540 Punkte gegen den Gruppendominator Feld-Meilen ein. Leider kam es so, dass Feld-Meilen mit 1544 den Sieg gegen Cham I wegschnappten. Das drittplatzierte Oberburg gewann ebenfalls seine Begegnung gegen Grabs und schlängelte sich dadurch an Cham I vorbei und qualifizierten sich zusammen mit Feld-Meilen zur Auf-/Abstiegsrunde in Utzensdorf. Als einziger Wermutstropfen bleibt, dass Cham-Ennetsee I mit 10827 geschossenen Punkten das Gruppenhöchstresultat buchen konnte.

Cham II konnte sich mit dem Sieg gegen Oberburg III (1423:1214) durchsetzen und schloss die Mannschaftsmeisterschaft 2017/18 auf dem guten 2. Platz ab.

Bei der Gruppenmeisterschaft vermochten sich alle drei Gruppen für den ZSV Final zu qualifizieren, wobei aus personellen Gründen nur zwei Gruppen teilnehmen. Cham I konnte sich derweil auch für den SSV Final in Bern qualifizieren welcher am 5. März 2018 stattfindet.

Ebenfalls findet am 5. März 2018 der traditionelle Schlussmatch mit allen Aktivschützen, sowie den Junioren und ihren Angehörigen statt, dazu kommen zum ersten Mal auch unsere Auflageschützen um ihr Können an den Tag zu bringen.

Der 2. Teil des Nachwuchskurses wurde wiederum von 10 Teilnehmern belegt. Rolf Krieg und sein Helfer versuchten auch da, den jungen Leute die Begeisterung für das Gewehr 10m Schiessen beizubringen, was sicher bei diesem High-Tech und Materialintensiven Sport nicht einfach ist.

Der Bericht des Ressort G10m wird bis zur Generalversammlung 2018 komplettiert mit den noch ausstehenden Anlässen.

Ich danke allen G10m Schützinnen und Schützen, sowie allen Junioren, Helfer und Aufgeschützten für ihr Engagement und wünsche allen ein gute Freiluftsaison 2018.

Pirmin Achermann, Ressortleiter 10m

JAHRESBERICHT RESSORT PISTOLE

Die Saison 2017 war geprägt durch das 19. Zuger Kantonschützenfest. Das Ressort Pistole war im "Platz-OK Choller" eingebunden. Dazu kamen einige Einsätze im Festzentrum Neuheim. Das Platz-OK Choller, verantwortlich für den Schiessplatz Choller auf 300m Gewehr und 50/25m Pistole, setzte sich zusammen aus den 300m Vereinen SG Stadt Zug, MSV Zug, SG Steinhausen, MSV Walchwil und den Pistolenvereinen UOV Zug, Stadt Zug und SSV Cham-Ennetsee. Dank der umsichtigen Leitung durch den Platzchef André Wolf und dem tollen Einsatz der vielen Helfer können wir auf ein erfolgreiches ZKSF 2017 auf dem Platz Choller zurückblicken. Wir erhielten viele positive Rückmeldungen von Schützen, und alle beteiligten Helfer sind sich einig über die positive und ruhige Atmosphäre auf dem ganzen Platz und die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinen. Einzig die lärmige Baustelle der Stadt für die Radweg-Erweiterung am ersten Freitag wäre nicht nötig gewesen! Auch finanziell war das Fest ein Erfolg, und es ist uns auch gelungen, dass die Helfer des SSV Cham-Ennetsee einheitlich entschädigt wurden, unabhängig ob sie in Niederwil, Neuheim oder im Choller im Einsatz waren. Vom Ressort Pistole leisteten 16 Personen insgesamt 151 Halbtage in Schiessstand, Festwirtschaft oder Abrechnung. Unser Schwerpunkt war der 25m Stand, mit Olivier Sterchi als Standchef und Rico Gugolz als dessen Stellvertreter. Es war viel Arbeit, aber es ist auch schön zurückzublicken, was zusammen erreicht wurde! Nochmals vielen Dank an alle Helfer. Ihr habt diesen Anlass überhaupt erst möglich gemacht.

Das Interesse am Pistolenschiessen hat auch im vergangenen Jahr nicht nachgelassen. Selbst wenn wir im Training den Stand für uns alleine hatten, gab es auf 25m öfters Wartezeiten. Über unsere Erfolge oder Enttäuschungen im Schiessen gibt der folgende Abschnitt Auskunft.

Jahresrückblick Schiessbetrieb

Eine Zusammenstellung aller Resultate ist auf der Homepage im Ressort Pistole zu finden und ist allen Pistolen-Mitgliedern bei der Einladung zur Ressort-Versammlung zugestellt worden. Ich verzichte deshalb hier auf eine vollständige Auflistung aller Wettkämpfe und beschränke mich auf eine Auswahl.

Luftpistole

10 Schützen haben die Jahresmeisterschaft erfüllt (bei 12 Anmeldungen), eine Zahl die seit 2005/06 nie mehr erreicht wurde und schon damals Rekord bedeutete. Gewonnen hat einmal mehr Marco Boschi vor Olivier Sterchi und Robert Geissmann. Ferner haben vier Schützen am Wettkampf um den Zuger Meisterschützen (ZMS) teilgenommen.

Jahresmeisterschaft 50/25m

14 Schützen hatten sich angemeldet, 10 Schützen das Programm erfüllt. In der Rangliste gab es 2 neue Gesichter auf dem Podest mit Peter Staub auf Rang 3 und Martin Giger auf Rang 2, hinter Oliver Sterchi als bestbekanntem Sieger! Gratulation!

Bundesprogramme

Mit 61 Teilnehmern am Feldschiessen konnten wir die (tiefe) Teilnehmerzahl von 2016 halten. Die 177 Punkte von Peter Staub bedeuteten Rang 6 von 838 Teilnehmern im Kanton Zug. Gratulation! Beim Obligatorischen Programm nahmen an insgesamt 3 Übungen 28 Schützen teil, davon 7 beitragsberechtigt. Die Höchstresultate erzielten Martin Giger, Olivier Sterchi und Sascha Greter mit 196, 195 und 193 Punkten.

Zuger Kantonschützenfest

Im Vereinswettkampf der Zuger Vereine erreichten wir auf 50m Rang 2 mit 89.486 Punkten, hinter der SG Stadt Zug mit 92.270 Punkten. Hinter uns folgten Baar, Unterägeri und UOV Zug mit 89.112, 89.095 und 88.392 Punkten. Die 89.486 Punkte ist die zweithöchste Punktzahl seit 2010, nur in Appenzell 2016 waren wir mit 90.212 noch besser.

Anders sieht es aus auf 25m: Nach dem Rekord von 144.564 in Appenzell 2017 sind wir mit 139.036 auf den zweittiefsten Wert seit 2010 getaucht. Das ergab Rang 5 in der kantonalen Rangliste, hinter SG Stadt Zug, Unterägeri, UOV Zug und Baar mit 147.186, 145.026, 142.242 und 140.663. Offenbar konnten wir in "unserem" 25m Stand nicht genügend abschalten und uns von der Verantwortung des Schiessbetriebes lösen, selbst an den separaten Abenden für die Funktionäre.

Die besten Einzelresultate erzielten Rico Gugolz bei den Veteranen auf 25m mit 95 Punkten, was Rang 2 von 183 Schützen bedeutete und am Absenden mit einem Kindervelo belohnt wurde! Ebenfalls am Absenden belohnt wurde Olivier Sterchi für seine 96 Punkte im Standard 25m Stich, was Rang 5 von 361 Schützen bedeutete. In der Veteranen Festsieger-Konkurrenz kam Rico Gugolz auf Rang 9.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass sich zwei neue Schützen kurzfristig für die erstmalige Teilnahme an einem Kantonschützenfest entschieden haben und auf Anhieb Erfolg hatten: Marc Rickenbach erreichte zwei Kranzresultate, und Beat Amrein sogar den 5-fachen Kranz. Ein super Einstand!

Eine generelle Bemerkung: In der Absendliste sind mir die unterschiedlichen Kranzquoten aufgefallen zwischen Gewehr und Pistole:

	Gewehr Sport	Ordonnanz	Pistole 50m	25m
Verein	75%		44.9%	58.3%
Kunst/Standard	69.9%	64.3%	61.4%	38.5%
Militär/Duell	71.6%	75.7%	58.3%	54.1%
Auszahlung	87.2%	73.0%	60.9%	
Serie/Schnellstich	86.1%	71.5%	55.0%	67.7%
Zugersee/Höllgrotte/Zytturm	84.7%	71.1%	52.1%	68.3%
Kranz	84.1%	66.7%	48.7%	
Veteranen	74.7%	61.1%	52.1%	33.3%
Junioren	88.2%	60.6%		67.7%

Der Unterschied zwischen Sport und Ordonnanz bei Gewehr kann allenfalls dadurch gerechtfertigt werden, dass tendenziell die besseren Schützen auf Sport wechseln. Aber der grosse Unterschied zwischen Gewehr Ordonnanz und Pistole scheint mir nicht gerecht zu sein, und insbesondere bei den beiden Stichen auf 25m Präzision mit 33.3% und 38.5% Kranzquoten sind die Limiten eindeutig zu hoch angesetzt. Dasselbe Bild zeigt sich bei den Stichen mit sofortiger Barauszahlung: Bei Gewehr übertrifft diese immer die vorgesehenen 60% des Doppelgeldes, z.T. beträchtlich, während bei Pistole immer Nachzahlungen bzw. Zuweisung an den Vereinswettkampf bis genau 60% des Doppelgeldes erfolgt.

Schweizerische Pistolen-Gruppenmeisterschaft 50m

An der Qualifikation haben wir mit zwei Gruppen teilgenommen. Ich habe es dann versäumt, nur die erste Gruppe für die Hauptrunde anzumelden, und siehe da, auch die zweite Gruppe qualifizierte sich für die drei Hauptrunden. Es ist uns dann aber gelungen, für alle drei Runden genügend Schützen für zwei Gruppen anzubieten, eine gute Trainingsmöglichkeit.

Die erste Gruppe erreichte 1079 Punkte und übertraf damit das letztjährige Resultat von 1076 und klar auch die Kranzlimite von 1068 Punkten.

Stiefeli-Ryter Schiessen Muri

Von acht Teilnehmern erreichten fünf das Kranzresultat auf 50m. Weit mehr erwähnenswert aber ist die Tatsache, dass das Schiessen beinahe vergessen gegangen wäre wegen der Vorbereitungen auf das Kantonschützenfest, und weil es im Kalender auf der Homepage fehlte. Als einziger Schiesstag kam für uns der Samstag, 17. Juni, in Frage. An einem Anlass am Vorabend machte mich Oliver Sterchi zum Glück noch darauf aufmerksam. Um 22:49 eine E-Mail an die lizenzierten Pistolenschützen verschickt, um 23:33 eine Message auf der gerade erstellten WhatsApp Gruppe für lizenzierte Pistolenschützen - und am Samstag um 15 Uhr standen acht Schützen vor dem Schiessstand in Muri bereit! Danke für die Rettung!

Speckschiessen Mettmenstetten

Eine Rekordzahl von 14 Schützen unseres Vereins nahm Teil am Speckschiessen in Mettmenstetten. Dieses Schiessen lebt davon, dass es ein interessantes Programm ohne Probeschüsse auf 50 und 25m bietet, und dass jeder Teilnehmer ein Stück Speck erhält. Extra Speck gibt es für den ersten, letzten und mittleren Platz in der Rangliste. Robert Geissmann lag diesmal einen Platz neben der Mitte!

Morgartenschiessen

Diesmal herrschten ideale Bedingungen, knapp unter 0 Grad mit trockenem Boden und bei Windstille angenehmer Kälte. Dank der leichten Schneedecke waren die Scheiben gut sichtbar und mit der leichten Bewölkung gab es kein Blenden. 12 Schützen unseres Vereins sind in der zweiten Ablösung um 08:20 Uhr angetreten. Die 40.556 Punkte (9 Pflichtresultate) sind die höchste Punktzahl seit den 42.600 Punkten von 2006, damals allerdings mit 16 Teilnehmern und 10 Pflichtresultaten. Bechergewinner wurde Beat Amrein mit sehr guten 47 Punkten.

Weitere Einzelresultate

Nebst den paar bereits erwähnten Bestresultaten hier noch eine Zusammenstellung des mehrfach erreichten Spitzenresultates von 94 Punkten auf 50m: Olivier Sterchi im Frühlings-schiessen Stand- und Feldstich, Einzelwettschiessen, EPK Stand, Zug17 Vereinsstich; Pius Huber im EPK Stand; Martin Giger Gruppenmeisterschaft 2. Hauptrunde.

Dank

Den Schützenmeistern wie auch allen anderen Mitgliedern, die sich einsetzen und sich Zeit nehmen, möchte ich danken für die Mithilfe im Schiessbetrieb, für die Betreuung, Ausbildung und Unterstützung von Schützenkollegen und die "Rekrutierung" von neuen Schützen. Ein klarer Schiessbetrieb, insbesondere auf 25m, gegenseitige Unterstützung und Betreuung sind wesentliche Faktoren für eine unfallfreie Saison, für den Zusammenhalt im Verein, und für die Anerkennung und Motivation von noch weniger geübten Schützen. Besonderer Dank geht auch dieses Jahr an Robert Geissmann und Olivier Sterchi für ihren grossen Einsatz im Büro und im Stand, für die Organisation, Durchführung und Abrechnung der Bundesprogramme und der Lupi Saison, für den Einsatz beim Matchschiessen und bei den Veteranen. Ein besonderer Dank gebührt nochmals allen Helfern des Zuger Kantonschützenfestes. Wir hatten im Durchschnitt 7.5 Personen im Einsatz, natürlich weniger am Freitag/Montag und mehr am Wochenende. Dazu kamen insgesamt 12 Sitzungen im OK Choller mit durchschnittlich etwa drei Teilnehmern von unserem Verein. Diese Einsätze, zusammen mit den

Festwirtschaften am Villette-Fest und Chomer Märt liefern einen namhaften Beitrag an die finanziellen Mittel, mit denen der Verein unsere Aktivitäten unterstützt.

Ausblick

In der kommenden Saison sind wir zuständig für das Pistolen-Feldschiessen im Choller. Obwohl wir uns unter den Vereinen gegenseitig helfen, werden wir mehr Funktionäre stellen müssen als in den letzten zwei Jahren. Bitte trägt euch ein in die Liste, welche an der Ressortversammlung verteilt wird.

Ich hoffe auch, dass das gezeigte Interesse von neuen, jungen Mitgliedern für diese Saison anhält und sich der Kreis der Aktiven weiter vergrössert. In der letzten Saison sind im 25m Stand öfters Engpässe aufgetreten. Wir werden daher vermehrt einen Rechen reservieren für die Stiche der Jahresmeisterschaft. Zudem möchten wir diejenigen Schützen, die keine Jahresmeisterschaft schießen, zu vermehrter Kontrolle der Trainingsresultate anleiten, indem bei jeder Anwesenheit mindestens 1 Trainingsprogramm zu absolvieren und auszuwerten ist. Ziel: Qualität statt Quantität. Details werden an der Ressortversammlung bekanntgegeben und besprochen.

Wir wollen uns wie bisher dafür einsetzen, neue Mitglieder für das Pistolenschiessen und den Schiesssportverein Cham-Ennetsee zu begeistern, indem wir sie in unserem Kreis willkommen heissen, sie unterstützen und aufmerksam betreuen.

Ich wünsche euch allen viel Freude, Gesundheit, eine unfallfreie Saison und "Gut Schuss" im 2018.

Erich Würgler, Ressortleiter Pistole